

„Wir können alles, was kommt.“ Das Handwerk setzt mit bundesweiter Kampagne auf Zuversicht

Berlin, 25. Februar 2025 – Am 1. März startet das Handwerk eine bundesweite Kommunikationskampagne, in deren Kern es darum geht, Zuversicht als begründete Haltung zu vermitteln. Unter dem Motto „Wir können alles, was kommt.“ zeigt sich das Handwerk als eine starke Gemeinschaft, die auch in aufgewühlten Zeiten die Herausforderungen der Zukunft in die Hand nimmt – mit Können, Vielfalt und Innovation. Zudem soll die Kampagne bei jungen Menschen in der beruflichen Orientierungsphase und deren Umfeld Begeisterung für die mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk wecken.

„Können schafft Zuversicht. Das gilt in herausfordernden Zeiten mehr denn je. Wir Handwerkerinnen und Handwerker wissen, dass wir jederzeit auf unsere Fähigkeiten bauen können“, sagt Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). „Diese positive und selbstbewusste Haltung ist auch der Grundtenor unserer Handwerkskampagne. Mit der Aussage ‚Wir können alles, was kommt‘ zeigen wir, dass wir bereit sind für die Zukunft.“

Ein starkes Signal für das Handwerk

Die Kampagne, die im aufgefrischten Handwerksdesign daherkommt, wird ab dem 1. März 2025 deutschlandweit in verschiedenen Formaten ausgespielt:

- **TV-Spot und Streaming:** Ein 40-Sekunden-Spot, der zur Primetime auf reichweitenstarken Sendern ausgestrahlt wird, unter anderem direkt vor der Sportschau. Auch auf Streaming-Plattformen wird der Clip in verschiedenen Schnittversionen zu sehen sein.
- **Plakate und Anzeigen:** Bundesweite Plakatkampagne sowie Anzeigen in reichweitenstarken, überregionalen Printmedien und relevanten Onlinemedien.
- **Digitale Kanäle:** Social-Media-Kampagne inkl. vier verschiedenen 15-Sekünder-Spots auf Plattformen wie Instagram und TikTok, ergänzt durch digitale Radiowerbung.

Herzstück der Kampagne sind **echte Handwerkerinnen und Handwerker**, die in den Werbemotiven und Videos als authentische Botschafter ihres Berufsstands auftreten. Insgesamt 17 Protagonistinnen und Protagonisten zeigen die ganze Vielfalt des Handwerks.

Das Handwerk als Garant für eine starke Zukunft

Die Kampagne soll nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung des Handwerks stärken, sondern auch verdeutlichen, dass handwerkliche Berufe eine sehr gute und langfristige Perspektive bieten. Gerade in Zeiten des technologischen Wandels bleibt das Handwerk ein

Kampagnenbüro Handwerk
Deutscher Handwerkskammertag
Silke Stark
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030 20619-382
Mail: stark@zdh.de

Kampagnenbüro Handwerk
CarlNann GmbH Kreativagentur
Julia Cornils
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
Mail: Das-Handwerk@carlnann.com
www.handwerk.de



Berufsfeld, das nicht durch künstliche Intelligenz ersetzt werden kann – und sich gleichzeitig stetig weiterentwickelt. Die Themen Innovationskraft, Zukunftssicherheit und Vielfalt der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk spiegeln sich auf den Werbemotiven sowie in informationstieferen Medien wie zum Beispiel der Website www.handwerk.de wider.

Auf <https://www.handwerk.de/presse-mediathek> finden Sie die Plakatmotive zum Download.

Kampagnenbüro Handwerk
Deutscher Handwerkskammertag
Silke Stark
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030 20619-382
Mail: stark@zdh.de

Kampagnenbüro Handwerk
CarlNann GmbH Kreativagentur
Julia Cornils
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
Mail: Das-Handwerk@carlnann.com
www.handwerk.de



Kampagnenbüro Handwerk
Deutscher Handwerkskammertag
Silke Stark
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030 20619-382
Mail: stark@zdh.de

Kampagnenbüro Handwerk
CarlNann GmbH Kreativagentur
Julia Cornils
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
Mail: Das-Handwerk@carlnann.com
www.handwerk.de



DAS HANDWERK

**WIR WISSEN
NICHT, WAS
KOMMT.
ABER WIE ES
GEHT.**

**WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.**

Joel Rohlf
Kfz-Mechatroniker



Erfahre mehr:
handwerk.de



DAS HANDWERK

**WER GUTE
DINGE MACHT,
KANN GUTER
DINGE SEIN.**

**WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.**

Paula Weitzel
Konditorin



Erfahre mehr:
handwerk.de

Weitere Informationen: www.handwerk.de/wkawk
(aktiv ab dem 1. März 2025)